

# Verarbeitungshinweise für EPS-Dämmstoffe im Dachbereich (nach ÖNORM B 3691:2019)

Für Dämmstoffe gelten die Bestimmungen gemäß ÖNORM B 6000. Die Eigenschaften der Wärmedämmstoffe müssen den Mindestanforderungen dieser Norm unter Berücksichtigung ihrer Anwendung entsprechen. Die Wärmedämmschichten sind gemäß den geltenden behördlichen Vorschriften für den Wärmeschutz und gemäß ÖNORM N 8110 (alle Teile) zu dimensionieren.

## **Zulässige EPS-Wärmedämmstoffe für die Anwendung im Flachdach:**

- EPS-W 25
- EPS-W 30

## **Planungsregeln:**

- Hartschaumplatten aus EPS dürfen eine Plattenlänge von 1250 mm nicht überschreiten.
- Wärmedämmstoffe aus EPS, die einer außergewöhnlichen thermischen Beanspruchung durch stark reflektierende Flächen (z.B. Verglasungen, Metallfassaden) ausgesetzt sind, müssen vor Gefügezerstörungen und Verschmelzungen geschützt werden.
- Bei hohen, ständig einwirkenden Lasten (z. B. Pflanztrögen, Schwimmbecken, Haustechnik, punktuelle Abstützung von Photovoltaik-(PV-)Anlagen) ist zur Bemessung die Langzeitdruckbelastung des Dämmstoffes heranzuziehen bzw. sind auf den Dämmstoff abgestimmte lasterverteilende Maßnahmen zu planen.
- Bei Wärmedämmung von befahrbaren Flächen (z. B. Fahrzeugverkehr, Fassadenbefahranlagen) ist die Lastabtragung statisch nachzuweisen.
- Weitere Planungsvorschriften sind gemäß ÖNORM B 3691:2019 Abschnitt 6.4.1.1 Wärmedämmung unter der Abdichtung und 6.4.1.2 Wärmedämmung über der Abdichtung zu beachten.

## **Anwendungen:**

- Zur Vermeidung einer witterungsbedingten Feuchtigkeitsaufnahme ist auf die Wärmedämmung Zug um Zug die erste Abdichtungslage zu verlegen. Letztere ist nach jeder Tagesetappe sowie bei Witterungsumschlägen als Tagesabschottung gegen die diffusionshemmende Schicht oder den Untergrund anzuschließen.
- EPS-Dämmplatten sind im Verbund zu verlegen. Bei der Verlegung auf Profilblechen muss die Längsrichtung der Platten quer zur Profilrichtung verlaufen.
- Wärmedämmungen aus EPS unter der Abdichtung mit einer Gesamtdicke über 120 mm sind mindestens zweilagig oder mit Stufenfalz auszuführen.
- Bei Wärmedämmungen unter der Abdichtung sind Fugen über 5 mm mit wärmedämmendem Material zu schließen.
- Bei Wärmedämmstoffen aus EPS kann es durch Temperatureinflüsse und Alterung zu späteren Längenänderungen und zusätzlicher Fugenbildung kommen.
- Geringfügige Feuchtemengen im Dachaufbau sind insbesondere im Zuge der Ausführungen nicht immer vermeidbar, aber sie beeinträchtigen die Funktion der Dachschichten in der Regel nicht. Gegebenenfalls kann der Austrocknungsprozess durch die Maßnahme eines Feuchtemonitoring überwacht werden.

**HINWEIS:** Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen entsprechen dem Stand unseres Wissens und unserer Erfahrungen zum Zeitpunkt der Dokumenterstellung (siehe Druckvermerk). Sie erfolgen jedoch ausschließlich unverbindlich und begründen daher weder vertragliche noch sonstige Ansprüche gegen uns. Sie entbinden den Käufer/Verarbeiter insbesondere nicht davon, unsere Produkte vor Verwendung auf ihre Eignung für den konkreten Verwendungszweck selbst zu prüfen.